



## Das Gold des Meeres: Historischer Roman

*Daniel Wolf*

[Download now](#)

[Read Online](#) 

# Das Gold des Meeres: Historischer Roman

*Daniel Wolf*

## **Das Gold des Meeres: Historischer Roman** Daniel Wolf

Die Fortsetzung der großen Spiegel-Bestseller "Das Salz der Erde" und "Das Licht der Welt".

Varennnes-Saint-Jacques 1260: Die Gebrüder Fleury könnten verschiedener nicht sein. Während Michel das legendäre kaufmännische Talent seines Großvaters geerbt hat und das Handelsimperium der Familie ausbaut, träumt Balian von Ruhm und Ehre auf dem Schlachtfeld. Doch das Schicksal hat andere Pläne mit ihm. Nach dem Tod seines Bruders muss Balian die Geschäfte plötzlich allein führen. Es kommt, wie es kommen muss: Bald steht die Familie vor dem Ruin. Balian sieht nur noch eine Chance: Eine waghalsige Handelsfahrt soll ihn retten. Das Abenteuer führt ihn und seine Schwester Blanche bis ans Ende der bekannten Welt – und einer seiner Gefährten ist ein Mörder ...

Die Abenteuer der Familie Fleury gehen weiter – lesen Sie die Vorgeschichte von Balian Fleury in der E-Only-Zusatzgeschichte „Der Vasall des Königs“.

## **Das Gold des Meeres: Historischer Roman Details**

Date : Published July 18th 2016 by Goldmann Verlag

ISBN :

Author : Daniel Wolf

Format : Kindle Edition 673 pages

Genre : Historical, Historical Fiction, Cultural, Germany

 [Download Das Gold des Meeres: Historischer Roman ...pdf](#)

 [Read Online Das Gold des Meeres: Historischer Roman ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Das Gold des Meeres: Historischer Roman Daniel Wolf**

---

## From Reader Review Das Gold des Meeres: Historischer Roman for online ebook

### Elissar says

Spannende Geschichte, die die Charaktere der fiktiven Familie Fleury auch endlich mal aus ihrer Heimat in die Ferne bringt. Sehr gut recherchiert. Allerdings kann ich den Titel des Buches nicht ganz nachvollziehen - Bernstein kommt genau zweimal vor...

---

### Torben says

Dreieinhalb Sterne. Ganz nett zu lesen, aber ohne einen Leseflash zu bekommen. Ein Reiseroman, episodenhaft, der manchmal eher plätschert und mir auch nicht so gut geschrieben vorkommt wie die anderen Teile. Es gibt wenige Konflikte, wenige Antagonisten, Abenteuer zwar, aber mir fehlt auch etwas der Flair der fremden Welten. Kleines Detail: Hätte gerne eine Karte mit allen Handlungsorten und dem Reiseweg gehabt. Der Romantitel ist gut, aber hat mit dem Inhalt wenig zu tun. Bernstein wird erwähnt, aber spielt keine Rolle. Weniger wäre mehr gewesen. Auch die Lösungen der Probleme der handelnden Personen waren manchmal zu einfach. Im Zusammenhang mit den anderen Teilen aber natürlich lesenswert.

---

### Adrian Rossner says

Ich kann selbst nicht genau sagen, woran es lag, doch konnte mich der neueste Band der Reihe nicht derart für sich einnehmen, wie die ersten beiden. Grundsätzlich gefällt mir zwar die Idee, die Protagonisten aus Varennes herauszunehmen und sich auf den vermutlich schwersten Teil des mittelalterlichen Handels (die langen Reisen nämlich) zu konzentrieren, doch erschien mir die Erzählung im Vergleich zu den anderen ein wenig zu selbstläuferisch: Keine übermächtigen Feinde, gegen die sich die Fleurys auflehnten und letztendlich durch Raffinesse und Durchhaltewillen gewannen, sondern viele Opponenten, die innerhalb meist eines Kapitels zur Strecke gebracht werden konnten, stellten sich ihnen in den bald recht vorhersehbaren Weg. Wer zudem anfangs damit rechnete, dass das titelgebende Gold des Meeres tatsächlich eine größere Rolle spielen könnte (bspw., indem es den verarmten Ballian wieder auf die Beine bringt), wird enttäuscht - nur in einem kurzen Nebenstrang findet es überhaupt Erwähnung. Ebenso verliert man die Geschehnisse rund um Varennes recht schnell aus dem Fokus. Insofern ist das Werk sicher eine schöne Nachmittagslektüre, reicht für mich jedoch nicht an die beiden Vorgänger heran. Diese Meinung sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es Daniel Wolf einmal mehr gelingt, ein lebendiges Bild des mittelalterlichen Lebens zu zeichnen, wofür er auf jeden Fall Anerkennung verdient.

---

### Kerstin says

"Das Gold des Meeres" ist meiner Meinung nach der bislang beste Teil der Reihe.

Die Geschichte ist von Anfang an packend, aber auch sehr emotional. Es gab mehrere Momente, die mich getroffen und mir die Tränen in die Augen getrieben haben. Besonders bewegend waren hier Szenen, in denen die uns aus den vorherigen Bänden bereits bekannten Figuren vorkamen, aber auch Balian und

Blanche und ihre Gefährten sind mir ans Herz gewachsen, sodass mir ihr Schicksal keinesfalls gleichgültig war.

Der Protagonist in diesem Teil ist Balian, den wir schon in "Der Vasall des Königs" kennengelernt haben. Durch unglückliche Umstände muss er das Familienunternehmen leiten, obwohl er als Kaufmann nur wenig Begabung hat. Er wirkt als Charakter sehr realistisch; er ist ein sympathischer Mann mit einigen Stärken, aber auch mit großen Schwächen. So trifft er mehrere leichtsinnige Entscheidungen, handelt teils unbedarft und von Frauen lässt er sich leicht ablenken. Teilweise konnte ich über sein Verhalten nur den Kopf schütteln, aber diese Fehler machen ihn menschlich und sorgen dafür, dass man sich mehr mit ihm identifizieren kann. Besonders gut hat mir gefallen, dass er nicht aufgegeben hat und weiter um das Familienunternehmen kämpfte, selbst wenn es aussichtslos wirkte. Und als endlich Momente kamen, in denen er wirklich glänzen konnte, habe ich mich sehr für ihn gefreut.

Seine Schwester Blanche spielt ebenfalls eine wichtige Rolle in der Geschichte und auch sie war mir sehr sympathisch, ebenso wie einige der Nebenfiguren. Bei ihnen war es teilweise sehr schade, dass wir nicht mehr über sie erfahren konnten, aber das hätte wohl den Rahmen des Buches gesprengt. Der Autor hat es dennoch geschafft, Informationen über verschiedene Kulturen der damaligen Zeit einfließen zu lassen, was sehr interessant war und mich dazu animiert hat, eigene Recherchen zu betreiben, um mehr über sie zu erfahren.

Im Gegensatz zu den beiden vorherigen Büchern spielt die Geschichte von "Das Gold des Meeres" innerhalb weniger Jahre, was bedeutet, dass der Fokus auf der Handelsreise, die die Protagonisten antreten, liegt. Mir hat in den vorherigen Bänden gut gefallen, dass wir Michel und Rémy für lange Zeit begleitet haben, aber dort war es dann irgendwann absehbar, wann etwas schief gehen würde, da die Geschichte sonst vorbei gewesen wäre. Dieses Gefühl hatte ich hier nicht, obwohl auch Balian Rückschläge erlebt und für sein Ziel kämpfen muss. Vielleicht lag es wirklich daran, dass hier in schneller Folge viel passiert ist und dadurch die Spannung größer war.

Gut gefallen hat mir auch, wie der Autor die historischen Hintergründe dargestellt hat. Große Ereignisse wie die doppelte Königswahl, aber auch Details aus dem alltäglichen Leben wurden gut eingearbeitet. Für mich wirkte die Geschichte sehr authentisch und die detailreichen Schilderungen haben mich in die damalige Zeit zurückversetzt.

## **FAZIT**

Insgesamt hat mir "Das Gold des Meeres" gut gefallen. Die Geschichte ist gut geschrieben, spannend und stellenweise sehr bewegend, die Protagonisten sind sympathisch und dem Autor ist es gelungen, seine Geschichte gut mit den realen Ereignissen zu verbinden.

**4,5/5 Sternen**

---

Herzlichen Dank an die *Verlagsgruppe Random House* für das Leseexemplar.

---

## **LeseMaus says**

#Kurzmeinung

?????

Daniel Wolf

"Das Gold des Meeres"

-Fleury-Reihe Band 3-

669 Seiten

"Nach einem Schicksalsschlag steht das glanzvolle Handelshaus vor dem Ruin"

Balkan und seine Schwester Blanche versuchen zu retten, was zu retten ist und ein großes Abenteuer steht bevor...

Dieser dritte Teil ist etwas anders als seine beiden Vorgänger. Nichts desto trotz kann der Autor eine Spannung aufbauen, die mich gefesselt hat und neugierig auf jede Seite gemacht hat.

Eine tolle Geschichte rund um die Fleurys und ich freue mich schon auf den nächsten Teil, der im März erscheint.

---

## **Anne-Marie says**

Das hier war etwas langwieriger als die vorigen beiden. Freue mich trotzdem auf Band vier.

---

## **Aleshanee says**

### **Meine Meinung**

Ich bin ja leider momentan eher selten in dem Genre unterwegs, aber die Fortsetzung um die Familie de Fleury musste ich natürlich sofort lesen!

Nach den ersten Sätzen war ich schon wieder mitten drin im Geschehen, denn Daniel Wolf versteht es ganz hervorragend, die damalige Zeit wieder aufblühen zu lassen. Der Schreibstil passt wunderbar zu der Epoche, ohne dass es aufgesetzt wirkt und man kommt flüssig und viel zu schnell durch die Seiten. Nur gegen Ende zog es sich etwas, da war meiner Meinung nach noch was mit reingepackt, was man etwas kürzen hätte können.

Insgesamt war ich fasziniert von den vielen Ideen und Wendungen, die den jungen de Fleury Balian und seine Schwester Blanche auf der beschwerlichen Reise überraschen. Auch die Zusammensetzung der Reisegefährten versprach schon einiges an Zündstoff und gerade die Entwicklung der Figuren war sehr interessant zu beobachten. Es geht in einem gemächlichen Tempo voran, ohne dass es langweilig wird und mit viel Liebe zum Detail, ohne überladen zu wirken.

Besonders interessant finde ich ja immer die Stellung der Frau, die ja nicht viel zu sagen hatte: einerseits unterdrückt und doch geachtet. Die unsicheren Zeiten haben damals auch redliche Kaufleute und Handwerker schneller ins Armenhaus gebracht, als man denken möchte und die allgegenwärtige Kirche und der Glauben waren stark in der Gesellschaft verankert. Das alles bringt der Autor wunderbar in die Geschichte mit ein und lässt ein sehr eindrucksvolles Bild entstehen. Man kann sich heute gar nicht mehr vorstellen, wie lange und beschwerlich große Entfernungen zu überwinden waren und wie viel Mühe aufgewandt wurde, um neue Handelswege zu erschließen!

Manche Entscheidungen und Entwicklungen waren zwar für mich nicht so ganz nachvollziehbar, da macht Daniel Wolf es ihnen teilweise zu leicht bzw. zu schwer, aber darüber hab ich gerne hinweggesehen.

Meine Heldin der Reise war auf jeden Fall Blanche, die oft für ihren sorgenlosen Bruder einstehen und ihm in den Hintern treten musste; dabei ist sie sich immer treu geblieben und hat selbst auch eine große Entwicklung durchgemacht.

Eine Heldenreise der besonderen Art, denn es ging nicht nur um die Kaufleute, die im fernen Gotland den Profit wittern, sondern auch um die Menschen dahinter, die jeder für sich zwar das gleiche Ziel, aber einen

anderen Weg vor Augen haben.

Vorne im Buch gibt es eine Stammtafel der Familie de Fleury und die Dramatis Personae, zu denen auch einige reale Personen gehören. Im Anhang findet sich auch eine Karte, auf der man die Reiseroute der kleinen Handelsgesellschaft verfolgen kann.

## Fazit

Ein farbenprächtiger und abwechslungsreicher Roman, der den Leser auf eine unbequeme, aber höchst abenteuerliche Reise quer durch das mittelalterliche Römische Reich bis hoch in den Norden nach Litaun führt. Ich hab mich sehr gut unterhalten gefühlt!

© Aleshanee  
Weltenwanderer

## Fleury Reihe

- 1 - Das Salz der Erde
  - 2 - Das Licht der Welt
  - 3 - Das Gold des Meeres
- 

## Moni2506 says

Das Gold des Meeres von Daniel Wolf ist im Juli 2016 im Goldmann-Verlag erschienen. Es handelt sich hierbei um den mittlerweile 3. Roman rund um die Familie Fleury.

Varenes-Saint-Jaques, 1260: Michel und Balian Fleury könnten unterschiedlicher nicht sein. Der eine hat das kaufmännische Talent seines Großvaters geerbt, der andere ist das schwarze Schaf der Familie, der immerzu in Schwierigkeiten gerät. Auf einer gemeinsamen Reise nach London wird Michel getötet und Balian muss fortan das Geschäft weiter führen. Hierbei gerät Balian schnell in Nöte und nur eine waghalsige Handelsfahrt kann das Handelsgeschäft noch retten. Gemeinsam mit seiner Zwillingsschwester Blanche und anderen Kaufleuten macht er sich auf in ein Abenteuer, das sie bis ans Ende der bekannten Welt führt...

Oh man, was war das für eine spannende und ereignisreiche Reise! Auch dieser 3. Teil der Fleury-Saga hat mir sehr gut gefallen, auch wenn diesmal nicht so sehr das kaufmännische Geschick und die Entwicklung der Stadt Varenes-Saint-Jaques im Vordergrund stand. Nein, diesmal erleben wir ein richtiges Abenteuer, das uns durch viele deutsche Städte in den Norden nach Lübeck und Visby führt sowie weiter in den Osten nach Litauen und in die Rus. Hierbei lernen wir viele Gepflogenheiten und Bräuche aus den verschiedenen Regionen kennen.

Auch die Gefahren, die einem auf einer Handelsfahrt im Mittelalter erwarteten, wurden durch den lebendigen und mitreißenden Schreibstil zum Leben erweckt. Und im Mittelalter gab es davon viele, wie wir in diesem Roman erfahren.

Mit den Personen habe ich gerne mitgefiebert. Gerade Blanche, Balian, Raphael und Odet sind mir sehr ans Herz gewachsen. Es gab aber noch viele weitere Personen, die einem mehr oder weniger sympathisch waren. Ein paar Gegenspieler dürfen auf so einer Reise natürlich auch nicht fehlen.

Ich habe aufgrund der Vorgängerromane eine andere Geschichte erwartet, wurde aber alles andere als enttäuscht und mit einer sehr spannenden und interessanten Geschichte belohnt, die mir gezeigt hat, dass auch andere Regionen als England und Deutschland spannende Geschichten liefern können, die es sich lohnt zu erkunden.

Abgerundet wird dieser Roman durch ein Personenverzeichnis am Anfang des Romanes sowie einem ausführlichen Nachwort samt Glossar am Ende des Buches. Auch Kartenmaterial zu den Orten, die wir in diesem Buch besuchen, ist vorhanden. Es gab zwar kleinere historische Abweichungen in diesem Roman, die ich aber gerne in Kauf nehme, da hier die fiktive Handelsfahrt im Vordergrund steht und nicht die historischen Ereignisse.

Fazit: Volle 5 Sterne, eine klare Leseempfehlung und viel Vorfreude auf die weiteren Bücher von Daniel Wolf alias Christoph Lode!

Ein kleiner Hinweis noch zum Buch, für diejenigen, die es noch nicht mitbekommen haben: Es gibt ein kleines Crossover zum Roman über Marco-Polo von Oliver Plaschka, der im November erscheint. Eine Person aus diesem Roman taucht auch im anderen Roman auf.

---